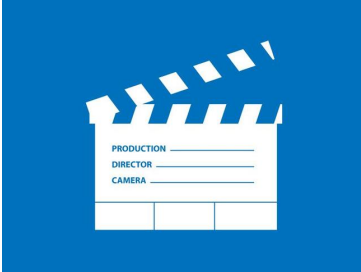


Kino und Synthetische Biologie

Open Science > Sonstiges > Kino und Synthetische Biologie



, Bild: Open Science - Lebenswissenschaften im Dialog

In vielen Science Fiction Filmen werden neuartige Lebewesen erschaffen - eine wunderbare Möglichkeit den komplexen Bereich der Synthetischen Biologie im Unterricht anzusprechen.

Mit unseren Unterrichtsmaterialien zu ausgewählten Filmen möchten wir ein Grundverständnis der Synthetischen Biologie vermitteln und zu einer breiten Diskussion des neuen Forschungstrends anregen. Sie richten sich an SchülerInnen der 12. und 13. Schulstufe.

Für den Einsatz im Unterricht empfehlen wir die drei Kinofilme "**Hulk**", "**Splice - Das Genexperiment**" und "**Avatar - Aufbruch nach Pandora**". Die Unterlagen zu "**Avatar - Aufbruch nach Pandora**" gibt es auch in **englischer Sprache**.

Wir haben jene Szenen, die sich mit synthetischer Biologie befassen, in den Filmen identifiziert und genau beschrieben.

Mithilfe einer Sammlung von Fragen und passenden Antworten können Sie die - in den Filmen oft uneindeutig dargestellte - Grenze zwischen Fiktion und Realität im Unterricht diskutieren und einer kritischen Reflexion unterziehen. Alle relevanten Unterrichtsmaterialien finden Sie unter den jeweiligen Filmtiteln.

Was bedeutet CISYNBIO?

Die Abkürzung CISYNBIO steht für das Projekt "Cinema and Synthetic Biology" und ist ein Projekt im Rahmen von [GEN-AU](#). Im Zentrum steht die öffentlichen Wahrnehmung der Synthetischen Biologie in Kurzfilmen und Kinofilmen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [CISYNBIO](#).